



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Mariannhiller Rundfunk: Neueste Missionsnachrichten!

Mariannhiller Rundfunk: Neueste Missionsnachrichten!

Am Mikrophon: P. Otto Heberling RMM.

Firmung auf der Missionsstation Kebelaer: Die Missionsstation Kebelaer im apostolischen Vikariat Mariannhill hatte am ersten Sonntag im Monat März einen großen Festtag. Der apostolische Vikar von Mariannhill, Se. Exzellenz, der hochw. H. Bischof A. Fleischer konnte nicht weniger als 325 Neuchristen das hl. Sakrament der Firmung spenden. — Wir freuen uns, daß die Armee der zum hl. Kampf für das Christkönigsreich gesalbten Streiter stets wächst. Der Sieg unseres Königs Jesus Christus ist unausbleiblich! Auch im dunklen Afrika muß die Nacht dem Lichte weichen. —



Die Mariannhiller Musikkapelle (Missionsbrüder und Eingeborene) auf der Außenstation St. Magdalena

Einweihung einer neuen Schulkirche: Am 17. Februar wurde auf der Außenstation St. Magdalena bei Ezimbokodiveni eine neue Kirche eingeweiht, die gleichzeitig auch als Schule benutzt wird. Die Einweihung wurde vom hochw. Herrn Bischof A. Fleischer RMM. von Mariannhill vorgenommen. Anschließend brachte der Missionsbischof in der neuen Kirche das erste hl. Opfer dar. Über 700 Eingeborenen wohnten der Feier bei. Auch die von Missionsbrüdern und Eingeborenen gebildete Musikkapelle von Mariannhill hatte es sich nicht nehmen lassen, die hl. Handlung mit ihren Darbietungen zu verschönern und erhebender zu gestalten. Als besondere Festgäste hatten sich auch der Missionsarzt Dr. S. Nicol, der Stellvertreter von Dr. Mc. Murtrie, der gegenwärtig eine Pilgerreise ins Heilige Land unternimmt, ferner der Schulinspektor des Distriktes, Mr. A. C. Spargo und Bürgermeister Hosken eingefunden.

Die Eingeborenen-Schwesternkongregation wächst: Neuerdings wurden wieder mehrere schwarze Mädchen als Kandidatinnen in die Eingebore-

nen-Schwefternkongregation der „Töchter des hl. Franziskus“ aufgenommen. Diese junge, aufblühende Kongregation zählt gegenwärtig 66 Professschwestern, 21 Novizinnen, 24 Postulantinnen und 43 Kandidatinnen. Möge Gott durch die Fürbitte des hl. Franziskus über dieses Institut seinen reichen Gnadensegnen ergießen.

Ein Eingeborenen-Bruder legt die ewigen Gelübde ab: Im Januar dieses Jahres legte der Eingeborenen-Bruder Br. Joseph FFJ. in der vom hochw. Herrn Bischof von Mariannahill A. Fleischer gegründeten Kongregation der „Franziskaner Familiaren des hl. Joseph“ die ewigen Gelübde ab. Br. Joseph ist das erste Mitglied der jungen Kongregation, das sich durch die ewigen Gelübde für immer Gott weihte. Mögen auch



Se. Exzellenz, der hochw. H. Bischof A. Fleischer RMM. bei den Eingeborenen-Franziskaner-Familiaren in Kiva St. Joseph

Die anderen Mitglieder der Kongregation mit der Gnade Gottes die sittliche Kraft erwerben, sich für immer dem Dienste Gottes weihen zu können. Die Kongregation für die männlichen Eingeborenen entwickelt sich etwas langsamer als die Schwefternkongregation. Sie zählt erst 28 Mitglieder. Davon haben zehn schon zeitliche Gelübde abgelegt. Br. Joseph hatte als ältester nun das Glück, die ewigen Gelübde abzulegen. Sieben Mitglieder der Kongregation befinden sich zum Studium der Theologie im Priesterseminar bei Mariatal.

Gute Prüfungserfolge in katholischen Missionsschulen: In den beiden Lehrerseminarien der Mariannahiller Mission wurde auch im letzten Schuljahr Hervorragendes geleistet. Nach einem Bericht der obersten Schulbehörde steht das Lehrerseminar der Missionsstation Mariazell, in der apostolischen Präfektur Umtata, von sämtlichen 14 Lehrerseminarien der Kapprovinz mit seinen Erfolgen beim letzten Dezemberexamen an der

Spitze. Auch im Mariannahiller Lehrerseminar wurden gute Erfolge erzielt. In Mariannahill bestanden bis zu 90 Prozent ihr Examen, in Mariazell sogar bis zu 95 Prozent. Auch in der Benotung in den Mittelschulen stehen die katholischen Schüler an erster Stelle. Die Note hervorragend wird äußerst selten gegeben. In den letzten 8 Jahren erhielten 15 schwarze katholische Mittelschüler für ihre Schlußprüfung die Note: Hervorragend. Nichtkatholiken waren es dagegen nur 7 Schüler, die sich diese Benotung errangen.
Auf Wiederhören!

Das katholische Missionsheer

Der neue unter der Ägide der Propagandakongregation erschienene „Führer durch die katholischen Missionen“ gibt eine willkommene Übersicht



Eingeborenen-Seminar St. Mary, Tropic (Natal)

der Stärke und Gliederung des katholischen Missionsheeres nach dem Stande kurz vor der Jahreswende.

Das Missionspersonal der Propaganda zählt 10 666 ausländische Priester, 4972 ausländische Brüder und 20 360 ausländische Schwestern. An Eingeborenenkräften sind vorhanden: 5384 Priester, 2333 Brüder und 18 144 Schwestern. Ferner 74 127 Katechisten und 61 756 Lehrpersonen. Den 35 998 ausländischen Kräften stehen also insgesamt 161 744 einheimische gegenüber. Insgesamt zählt das Missionsheer der Propagandakongregation 16 050 Priester, 7 305 Brüder, 38 504 Schwestern, 135 883 Laienhelfer, insgesamt 197 742 Missionare. Beim Ordenspersonal stellen die Ausländer 58,1 v. H., die Einheimischen 41,9 v. H. Ein Drittel aller ausländischen Priester, fast die Hälfte aller ausländischen Brüder und 40 v. H. aller ausländischen Schwestern sind in Afrika tätig. In Prozenten ergibt sich folgende Skala der ausländischen Priester: Afrika 33,1 v. H. (3 539), China 21,3 v. H. (2 272), Indien 12,6 v. H. (1 350).